

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1904

176 (26.6.1904) Viertes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 176. Viertes Blatt.

Sonntag, den 26. Juni

1904.

Aufruf.

Der Evangelische Verein der Gustav-Adolf-Stiftung wird
am 20., 21. und 22. September d. J.

seine diesjährige Hauptversammlung in Heidelberg abhalten.

Das evangelische Deutschland, der deutsche Protestantismus versammelt sich zu einer großen bedeutsamen Feier in diesem Jahr in unserm badischen Lande.

Diese Feier findet statt unter dem Eindruck der tiefgehenden Erregung, welche die tatsächliche Entwicklung der kirchenpolitischen Verhältnisse im deutschen Reich in unserer Gegenwart verursacht.

Die Feier in Heidelberg wird die Kirche der Reformation daran erinnern, daß sie allein in ihrem Haupte Jesus Christus, in ihrem evangelischen Glauben, die starken Wurzeln ihrer Kraft hat, sie wird hinweisen auf die unvergängliche Geistesmacht des deutschen Protestantismus.

Die bekannnten Aufgaben des Gustav-Adolf-Vereins haben in unserer Gegenwart einen gewaltigen Umfang angenommen. In ganz Deutschland, insbesondere auch in unserm badischen Lande, erweitert sich immer mehr die evangelische Diaspora; die evangelische Bewegung in Oesterreich schreitet immer weiter fort; es entstehen dort immer neue Gemeinden. Sie sind auf die Hilfe des deutschen Protestantismus angewiesen. Die Anforderungen, die an den Gustav-Adolf-Verein gestellt werden, nehmen in vollstem Maße unsere Tatkraft, unsere Opferwilligkeit in Anspruch.

Von jeher ist es Übung gewesen, daß in dem Lande, in welchem der evangelische Verein der Gustav-Adolf-Stiftung sein Jahresfest feiert, eine

außerordentliche Festgabe

gesammelt und am Tage des Festes dem Verein überreicht wird.

Auch wir in Baden wollen eine solche Festgabe in Heidelberg darbringen.

Die unterzeichneten Mitglieder des Vorstandes des hiesigen Zweigvereines der Gustav-Adolf-Stiftung, sowie diejenigen Herren, die sich uns anschließen, wenden sich mit diesem

Aufruf

vertrauensvoll an alle Evangelischen Glaubensgenossen in Karlsruhe mit der ebenso freundlichen als dringenden Bitte, sich an dieser Festgabe beteiligen zu wollen. Wir hoffen, mit Hinweisung auf den Dienst, den wir damit dem Evangelium und dem Protestantismus erweisen, auf einen reichlichen Ertrag.

Alle Unterzeichneten sind bereit, Gaben in Empfang zu nehmen.

Karlsruhe, den 21. Juni 1904.

Der Vorstand des Karlsruher Zweigvereins der Gustav-Adolf-Stiftung.

D. Brückner, Stadtpfarrer; Dürr, Kommerzienrat; Karl Hoffmann, Privatier, Dr. Pöhllein, Geh. Hofrat; Napp, Stadtpfarrer; Nothenacker, Rechnungsrat; Dr. Thoma, Professor.

Diesem Aufruf schließen sich an:

D. Helbing, Präsident des Evangelischen Oberkirchenrats; Dehler, Prälat; Zaringer, Oberkirchenrat; D. Kleinmuth, Oberkirchenrat; ferner: Ebert, Dehn; Fischer, Hosprediger; Mühlhäuser, Stadtpfarrer; Rohde, Stadtpfarrer; Weidemeier, Stadtpfarrer; Ziegler, Stadtpfarrer.

Aufruf zur Gründung eines Hilfsvereins für entlassene Geisteskranke.

Die neue Aera in der staatlichen Fürsorge für unsere Geisteskranken, in die wir durch die Genehmigung zweier neuen Anstalten seitens der Landesstände eingetreten sind, legt uns eine hochwichtige Aufgabe vor, welche die notwendige Ergänzung jener erweiterten Einrichtungen bildet und diese erst befähigen wird, ihre volle Wirkung zu entfalten. Sie betrifft die Fürsorge für die entlassenen Kranken. Es gilt, diese in angemessene Verhältnisse draußen einzuführen, ihnen die in der Anstalt gewonnenen gesundheitlichen Fortschritte zu bewahren, Beistand und Schutz zu leisten gegenüber den namentlich anfangs oft harten Forderungen des Lebens, wenn nötig ihnen rechtzeitig ärztlichen Rat zu vermitteln. Auch den Familien armer Kranker während des Anstaltsaufenthalts ihrer Ernährer der Hausmütter, der unterstützenden Söhne und Töchter soll noch tatkräftiger als bisher beigegeben werden, teils zur Ausbildung der Kinder, teils zum Fortbetrieb des Geschäfts. Vieles ist hierin seit Jahren bereits durch private uns überlassene Bohlstätigkeitsspenden getan worden, aber eine gründliche organisierte Abhilfe, wie sie notwendig, ist noch nicht getroffen.

Es sind große und hochwichtige humane Aufgaben, von denen nur die häufigst vorkommenden eben angedeutet wurden. Nicht minder bedeutungsvolle auf sozialem Gebiet schließen sich an. Unbestreitbar, daß die geistigen Erkrankungen in besorgniserregender Zunahme begriffen sind. Schon der wachsende Prozentsatz der allerorts für die Anstaltsbehandlung verlangten Plätze spricht hierfür ein beredtes Wort. Vor 25 Jahren noch 1:1000 der Bevölkerungsziffer, muß heute bereits 3:1000 und noch mehr hierfür in Ansatz kommen. Teils sind es Neuerkrankungen, teils aber Rückfälle und darunter sehr viele infolge ungünstiger äußerer Verhältnisse. Wenn hier behernd eingeschritten werden soll, muß die Ursache möglichst an der Wurzel gefaßt werden. Es gilt, den Kampf zu führen gegen die Schädigungen einer ungeeigneten Lebensführung, gegen die Schamhaftigkeit oder Lieblosigkeit einer unverständigen, oft harten Umgebung; es gilt einzugreifen, wenn die ersten Zeichen einer Verschlimmerung sich auf tun. Richtige Belehrung durch Verbreitung hygienischer Grundsätze in möglichst weite Kreise, Befestigung der Vorurteile über die Natur der geistigen Erkrankungen und namentlich der Scheu vor der Anstalt, welche die rettende Hand zu bieten vermag — sind die Waffen für jenen Kampf. Sie befähigen vorbeugend zu wirken.

Zu diesen bedeutungsvollen sozialen und hygienischen Zielen, ohne deren Erreichung auch die beste Staatshilfe nur Stückwerk bleibt, führt ein Weg bewährter Abhilfe: er liegt im Zusammenwirken der Ärzte, speziell der Anstaltsärzte, mit gleichgesinnten Menschenfreunden. Ihm gilt unser Aufruf. Wir möchten Pioniere für die gemeinsame Sache einer erweiterten Irrenfürsorge gewinnen, Männer aus dem Volk fürs Volk, welche gewillt und in der Lage sind, helfend einzutreten, wo unser eigener Arm nicht hinreicht. Denn nur vereint kann jenen Feinden, die in den Irngängen des Einzel-Lebens, in den Mißständen familialer oder kommunaler Verhältnisse ihren Sitz haben, wirksam begegnet werden.

Brennholz- u. Steinkohlen-Lieferung.

2.1. Wir vergeben hier die Lieferung von
1180 Zentner bestes Buchenholz, gesägt u. gespalten,
85 " Tannen- od. Fichtenholz zum Anfeuern,
390 " gewaschene und gesiebte Kustkohlen,
1240 " gewaschene u. gesiebte Magerwürfelkohlen,
100 " Braunkohlen-Briketts, kleine prismatische Form.

Die Bedingungen nebst der Bedarfsliste können bei unserem Handlarenrechner eingesehen oder erhoben werden. Schriftliche Angebote mit Preisangabe für den Zentner sind bis zum

6. Juli, vormittags 10 Uhr,

bei uns einzureichen.

Vorbehalten wird die Holzlieferung und die Kohlenlieferung zusammen oder getrennt zu vergeben.

Die Zuschlagsfrist beträgt 14 Tage vom Tage der Eröffnungsverhandlung an gerechnet.

Karlsruhe, den 23. Juni 1904.

Großh. Oberdirektion
des Wasser- und Straßenbaues.

Zwangs-Versteigerung.

Dienstag, den 28. Juni 1904, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Pfandlokal Waldhornstraße 19 gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 1 Tisch, oval, 1 Stehpult, 2 Kleiderschränke, 9 Bilder, 2 Spiegel, 1 Stager, 1 Schreibbureau, 1 Sofa, 1 Nachttisch m. Marmorplatte, 1 Nähtisch, 33 Gerüststangen, 37 Gerüstdielen.

Karlsruhe, den 25. Juni 1904.

Berwart, Gerichtsvollzieher.

Zwangs-Versteigerung.

Nr. 3018. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Karlsruhe belegene, im Grundbuche von Karlsruhe zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Kaufmanns Martin Krämer in Karlsruhe eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

Freitag, den 19. August 1904,

vormittags 9 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat V in dessen Diensträumen in Karlsruhe, Amalienstraße 19 II, versteigert werden:

Lsg. Nr. 198, Grundbuch Band 10
Heft 18. Flächeninhalt 1 a 99 qm.
Hierauf steht das mit Nr. 15 der
Herrenstraße bezeichnete dreistöckige
Wohnhaus mit Hintergebäulichkeiten,
amtlich geschätzt zu 51 000 M.
Einundfünzigtausend Mark.

Der Versteigerungsvermerk ist am 8. Juni 1904 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Karlsruhe, den 24. Juni 1904.

Großh. Notariat V als Vollstreckungsgericht.
21. Bed.

Wir beabsichtigen, die Schaffung eines Hilfsvereins für Geistesranke. Ein solcher ist uns in Baden keine Neuheit mehr. Schon vor mehr als drei Jahrzehnten, noch unter **Roller** und **Fischer** sen. wurde eine Organisation gegründet, deren Ziele, bereits 1872 statutarisch festgelegt, heute wieder als Grundlage dienen können. Den schon damals klar erkannten und energisch unternommenen Bestrebungen hatte die Zeitlage leider nur in bescheidenem Umfange eine erste Erfüllung gegeben. Manches aber war erreicht worden, worüber die erschienenen Jahresberichte Aufschluß geben. Noch blieb die finanzielle Seite zum Zwecke materieller Unterstützung der Entlassenen in den Vordergrund der Vereinsaufgaben gestellt. Die vielfach noch wichtigere geistige Fürsorge, welche im Benehmen mit der Anstaltsleitung die Bedürftigen aus den einzelnen Bezirken in Schutz nehmen und ihnen die unterstützende Hand reichen soll mit Hilfe von geeigneten Mittelpersonen — Patronen — hatte, obwohl auch im Sinne der Gründer gelegen, ihre Verwirklichung noch nicht gefunden. Dies soll jetzt nachgeholt werden. Mittlerweile sind in **Hessen**, in den **Rheinlanden**, in der **Schweiz**, in **Württemberg** etc. muster-gültige Hilfsvereine ins Leben getreten; namentlich darf der heftige auf eine bereits dreißigjährige segensreiche Tätigkeit zurückzuführen. In dem gleichen Geiste, dem Geist unserer eigenen badischen Tradition, möchten nun auch wir in Anpassung an die heutigen Zeitverhältnisse unsern früheren Verein **neu gestalten und über das ganze Land ausdehnen.**

Wir sind gewiß, daß unser geplantes Unternehmen eine gleichgültige und wohlwollende Unterstützung finden wird bei den staatlichen, gemeindlichen, kirchlichen Behörden — an welche sie in erster Linie sich wendet — nicht minder auch bei jedem unserer Mitbürger, in deren Brust für großes Unglück ein großes Mitleid wohnt. Je zahlreicher die Beteiligung, desto ausgedehnter die Wirksamkeit des Vereins, desto sicherer der Erfolg. Jeder soll mitarbeiten dürfen an dem großen Werk tätiger Nächstenliebe.

So ist unser Aufruf an **Alle** gerichtet.

Wir fassen unsere Ziele zusammen als: **Materielle Unterstützung und geistige Fürsorge für die Entlassenen, sowie für die Familien der Pflegebefohlenen; Beschaffung der rechtzeitigen Anstaltshilfe; Verbreitung von Aufklärung in möglichst weite Kreise der Bevölkerung.**

Innerhalb dieser Bestrebungen wird gemäß dem Bedürfnis des Einzelfalles eine zweckmäßige Arbeitsteilung walten müssen unter der zentralen Leitung der Anstalten selbst: hier die Ärzte mit ihren Anliegen für die Entlassenen, dort unsere Krankenfreunde mit ihrer Kenntnis der lokalen Verhältnisse, mit ihrer Auskunft, ihrem Beistand; beide Instanzen von Fall zu Fall sich anrufend, in Rat und Tat sich unterstützend — so planen wir ein gemeinsames, erspriechliches Zusammenwirken. Populäre Belehrungen in Wort und Schrift sollen dazu treten.

Wir bedürfen für unseren Zweck aber auch **regelmäßig jährlicher Gaben**, unter denen der kleinste Beitrag willkommen ist.

Bis eine genauere Organisation des Vereins möglich sein wird, nehmen die Unterzeichneten Beitrittserklärungen entgegen. Die eigentliche Konstituierung soll erfolgen, nachdem eine genügende Anzahl von Mitgliedern gewonnen sein wird.

Die Vorstände der badischen Irrenanstalten und Kliniken.

Badischer Landesverband der Vereine gegen den Mißbrauch geistiger Getränke.

Karlsruhe, im April 1904.

Aufruf!

Wenn wir uns zur Gründung einer **Trinkerheilstätte** an die hilfspendende Wohltätigkeit unserer Mitbürger wenden, so geschieht es, gestützt auf die Anschauung der Wissenschaft, daß die Trunksucht, der unumkehrliche Gang zum Trinken, eine Krankheit ist, leider eine sehr weit verbreitete Krankheit.

Ungefähr 10 000 Trunksüchtige schätzt man im Großherzogtum Baden. 117 Entmündigungsanträge wurden vom 1. Januar 1900 bis 15. Juli 1901 bei den badischen Amtsgerichten wegen Trunksucht gestellt. In den Krankenhäusern unseres Landes wurden im Jahre 1899 wegen chronischen Alkoholismus und Säuferwahnsinns 373 Personen verpflegt. Etwa 40 Männer kommen alljährlich wegen alkoholischer Geistesstörung in die Heidelberger Irrenklinik. Jedes Jahr ergeben ungefähr 100 Wirtshausverbote gegen Trunksüchtige. Leider geben diese Zahlen ein nur sehr unvollständiges Bild von dem Umfang des Übels.

Die ärztliche Wissenschaft und Erfahrung haben erwiesen, daß Heilung möglich ist. In den in vielen Staaten durch gemeinnützige Vereine ins Leben gerufenen Heilstätten für Alkoholranke konnten 60 bis 80% derer, welche mindestens ein halbes Jahr verblieben waren, völlig geheilt werden. In Elkon (Schweiz) wurden in den letzten 13 Jahren von 613 Trinkern 484 mit Erfolg behandelt.

Durch diese Erfahrungen ermutigt und getrieben durch das Mitgefühl für so viele in bitterer Not befindliche Trinkerfamilien hat der Badische Landesverband der Vereine gegen den Mißbrauch geistiger Getränke den Entschluß gefaßt, eine Heilstätte für Alkoholranke der minderbemittelten Volksklassen zu erstellen, welchen bisher keine ihren bescheidenen Mitteln entsprechende Heilanstalt zugänglich war.

Ein fünf Morgen großes Geländestück bei Menchen ist bereits erworben. Die Pläne sind von Professor Hummel-Karlsruhe entworfen und von ärztlichen Autoritäten für zweckentsprechend befunden. Die Anstalt faßt vorerst 35 Insassen. Aufnahme sollen Männer aus dem ganzen Lande ohne Unterschied der Konfession finden. Der Verpflegungssatz soll 1,30 Mk. pro Tag nicht überschreiten. Beschäftigt werden die Insassen mit Gartenbau und gewerblichen Arbeiten. Die ärztliche Oberleitung und Beratung der Anstalt wird Herr Geheimer Rat Dr. Schüle-Ilmenau übernehmen.

Die Kosten des Geländeerwerbs, der Haupt- und Nebengebäude und inneren Einrichtung sind auf 80 000 Mk. veranschlagt. Hievon hat das Großh. Ministerium des Innern 20 000 Mk. auf die Staatskasse übernommen. Außerdem wurde ein fortlaufender Betriebszuschuß in Aussicht gestellt. Die badische Regierung hat damit als erste in Deutschland die Heilbehandlung der Alkoholranke tatkräftig gefördert. Außer dem Beitrag der Regierung besitzen wir zur Zeit 7000 Mk. eigener Mittel und dürfen die Hoffnung hegen, daß die Kreisverbände und einzelne Städte Beiträge für den Bau zur Verfügung stellen.

Ihre königlichen Hoheiten der Großherzog und die Großherzogin haben ihre wärmste Teilnahme an dem Unternehmen ausgesprochen und der Hoffnung Ausdruck gegeben, daß es gelingen möge, eine Anstalt ins Leben zu rufen, die auf einem besonders schwierigen Gebiet der sozialen Fürsorge segensreich zu wirken berufen ist.

Mögen alle, deren Verhältnisse es gestatten und die mit uns von der Dringlichkeit, dem durch die Trunksucht verursachten Elend zu steuern, überzeugt sind, durch einen Beitrag zu den Baukosten das Unternehmen fördern helfen!

Beiträge nehmen die unterzeichneten Vorstandsmitglieder gern entgegen.

Der Vorstand des Bezirksvereins Karlsruhe:

Dr. Fuchs, Fabrikinspektor, **Dr. Renmann**, Nervenarzt, **Dr. Paull**, prakt. Arzt, **Ziegler**, evang. Stadtpfarrer, **Brettle**, kath. Stadtpfarrer, **Willi**, Redakteur, **Wilhelm Müller**, Schmied, **Bauerle**, Mechaniker, **Koch**, Vereinssekretär, **Frei Frau M. v. Teuffel**, Frä. **Dr. M. Baum**.

Öffentliche Versteigerung.

Dienstag, den 28. Juni 1904, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Pfandlokal Baldhornstraße 19 im Auftrag der Firma Eugen von Steffelin gemäß § 373 H.G.B. gegen bare Zahlung öffentlich versteigern:

130 Flaschen Palästina-Weine.

Karlsruhe, den 25. Juni 1904.

Verwart, Gerichtsvollzieher.

Wohnungen zu vermieten.

3.1. Blumenstraße 5, im Zentrum der Stadt, vis-à-vis von Gärten, ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern (Badezimmer) nebst Zubehör, per 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stod.

Blumenstraße 10 sind der 1. und 2. Stod, sowie eine Mansardenwohnung, neu hergerichtet, per sofort oder später zu vermieten. Näheres bei **Friedr. Karger**, Herrenstraße 42.

Stülingerstraße 31 ist der 2. Stod, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Badezimmer, Mansarde, 2 Kellern, 2 Balkons und Veranda, auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen daselbst, parterre, von 10 Uhr morgens an bis 4 Uhr nachmittags.

3.1. Grenzstraße 13 ist im 5. Stod eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller, mit Gas-einrichtung, auf sofort oder später zu vermieten.

Ludwig-Wilhelmstraße 15 ist im 4. Stod eine schöne 3 Zimmerwohnung mit Mansarde und allem Zubehör auf 1. August zu vermieten. Näheres parterre.

Marienstraße 10 ist eine freundliche Wohnung von 4 geräumigen Zimmern samt allem Zubehör auf 1. Oktober oder früher zu vermieten. Näheres im 4. Stod.

Parckstraße 19, Neubau, sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern, der Neuzeit entsprechend, mit Erker, Veranda, Bad, Waschküche versehen, wenn erwünscht mit Gartenanteil, auf 1. Oktober oder etwas früher zu vermieten. Näheres Jähringerstraße 26 im 2. Stod.

Schützenstraße 83 ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, auf sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stod.

3.1. Schützenstraße 90 ist im 2. Stod des Hinterhauses eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst.

2.1. Steinstraße 31 ist im 2. Stod des Seitenhauses eine geräumige Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör sofort oder später zu vermieten.

3.1. Wilhelmstraße 43 ist im 3. Stod eine Wohnung, bestehend aus 4 schönen, großen Zimmern nebst Zubehör, an eine ruhige Familie auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Werberplatz 30 II, oder Wilhelmstraße 43 I.

Wohnung (Vorderhaus),

5. Stod mit 5 Zimmern und Kammer, per sofort zu vermieten. Näheres Baldhornstraße 21 im Kontor im Hof. 3.1.

Wohnung zu vermieten.

* Ein großes Mansardenzimmer und Küche per sofort oder später zu vermieten: Westendstraße 23, 3. Stod.

2.1. Kaiserstraße 193/195 ist ein mittelgroßer

Baden

auf 1. Januar 1905 zu vermieten. Näheres im Bureau des **Grund- und Hausbesitzer-Vereins**, Herrenstraße 37, zu erfahren.

Wohnungs-Gesuche.

* Eine geräumige 3 Zimmerwohnung mit Mansarde und allem Zubehör, Koch- und Leuchtgas, wird von kleiner Familie (3 Personen) in gutem Hause zu mieten gesucht. Süd- oder Südweststadt bevorzugt. Gefl. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 5231 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

***2.1.** Auf 1. Oktober 4 Zimmerwohnung in den östlichen Stadtteilen von Familie ohne Kinder zu mieten gesucht. Nur Offerten mit Preisangabe unter Nr. 5233 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

4 bis 5 Zimmerwohnung gesucht

auf 1. Oktober in der Douglas-, Akademie-, Karl-, Kirch- oder Leopoldstraße. Offerten mit Preisangabe an das **St. Josephshaus**, Winterstraße 29, baldigst erbeten.

Wohnungs-Gesuch.

Eine alleinstehende ältere Dame sucht auf Oktober komfortable Wohnung von 4 bis 5 Zimmern mit Zubehör, Hochpart. oder 2. Stock, in der Weststadt. Offerten mit Preisangabe Helmholtzstraße 11, 3. Stock, erbeten.

Baden gesucht.

* Eine kleine, gut bemittelte Familie sucht auf 1. Oktober ein gut gehendes Spezereigeschäft oder sonst eine Filiale zu übernehmen. Offerten unter Nr. 5235 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zimmer zu vermieten.

* Ein gut möbliertes Zimmer ist auf sofort an einen Herrn oder ein Fräulein zu vermieten: Leopoldstraße 33, Hinterhaus, 4. Stock.

* Herrenstraße 60 ist ein unmöbliertes Zimmer mit Kochofen und Wasserleitung auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im 2. Stock des Vorderhauses.

* Amalienstraße 77 ist im Vorderhaus, 4. Stock, ein schön möbliertes Zimmer mit schöner Aussicht auf den Kaiserplatz sogleich oder später billigt zu vermieten. Zu erfragen daselbst im 3. Stock.

* Hübsch möbliertes, geräumiges Zimmer mit freier Aussicht bei kinderlosen Leuten sogleich zu vermieten: Durlacher Allee 2, 3 Treppen, gegenüber dem Erheberhäuschen.

* Ein freundlich möbliertes, schönes helles Zimmer mit schöner Aussicht in Garten ist mit Pension auf 1. Juli zu vermieten: **Birchstraße 30**, Seitenb., 3. Stock rechts.

* Schützenstraße 25 II ist ein freundliches, möbliertes Mansardenzimmer an einen ordentlichen Arbeiter sofort oder später zu vermieten. Ebendasselbst ist ein gutes **Fahrrad** billig zu verkaufen.

Einfach möbliertes Zimmer

an einen anständigen Herrn zu vermieten: Schützenstraße 19, 4. Stock.

Ein freundlich möbliertes Zimmer

ist zu vermieten: Herrenstraße 25, Hinterhaus, 2. Stock.

Ein möbliertes Zimmer

mit separatem Eingang ist sofort oder auf 1. Juli zu vermieten: Akademiestraße 31, parterre. 2.1.

Zimmer mit Pension.

* Gut möbliertes Zimmer mit Pension ist an 1 oder 2 solide Herren zu vermieten. Zentrum der Stadt, gutes Haus. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Ein anständiger Arbeiter

findet gute Kost und Wohnung: Wielandstraße 6, 2. Stock, Seitenbau.

Unmöbliertes Zimmer

zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 5237 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

I. und II. Hypotheken

stets anzulegen und Kapital stets gesucht durch **Urban Schmitt**, Hypotheken- und Immobilien-Geschäft, Hirschstrasse 28. Telephon 1293.

12000-18000 Mk.

auf II. Hypothek an pünktlichen Zinszahler auszuliefern. Näheres Sofienstr. 126, 2. Stock rechts.

14000-15000 Mk.

werden auf II. Hypothek für ein neues Haus auf mitte Juli oder anfangs August aufzunehmen gesucht. Offerten unter Nr. 5244 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 3.1.

Wer

würde einer Geschäftsfrau, die durch Krankheit in momentane Verlegenheit ist, **60 Mark** leihen? Monatliche Rückzahlung. Offerten bittet man unter Nr. 5242 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

[3]

Dienst-Anträge.

Auf 1. Juli wird zu kinderloser Familie ein fleißiges, williges Mädchen, welches schon gedient hat, für die Hausarbeiten gesucht: **Gartenstraße 54, parterre.** *2.1.

C. Zu einer Dame nach auswärts wird ein in der guten Küche erfahrenes **gelesenes Mädchen** gesucht, dem man den **Haushalt anvertrauen** kann, da die Dame viel abwesend ist. Guter Lohn und Reisevergütung zugesichert. Zeugnisse erforderlich. Alles Nähere bei **Frau Kast**, Waldstraße 29.

2.1. Ein einfaches, fleißiges Mädchen wird für häusliche Arbeiten auf 1. Juli gesucht. Näheres **Herrenstraße 5, parterre rechts.**

Ein braves, kathol., kräftiges Mädchen, welches schon gedient hat, bürgerlich kochen und alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, findet bei guter Bezahlung auf 1. Juli gute Stelle: **Rüppurrerstraße 29 a, parterre links.**

C. **Zimmermädchen, Haus- und Küchenmädchen**, Mädchen, welche bürgerlich kochen können, finden vorzügliche Stellen für hierher und auswärts bei hohem Lohn. Alles Nähere bei **Frau Kast**, Waldstraße 29.

Selbständige Geschäftsführerin

für alkoholfrei. Café per sofort gesucht. Ausführliche Offerten mit Angabe der Gehalts-Ansprüche unter Nr. 5247 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 3.1.

Fräulein

mit flotter Handschrift, der Buchführung vertraut, womöglich Stenographistin, wird gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter Nr. 5240 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.1.

C. **Kinderfräulein**, ein erfahrene, wird zu zwei größeren Kindern gesucht; gute Schulbildung und gute Zeugnisse erwünscht. Alles Nähere bei **Frau Kast**, Waldstraße 29, 2. Stock.

Ein ordentliches Mädchen,

welches selbständig der besseren Küche vorstehen kann und die Hausarbeit übernimmt wird auf sofort oder 1. Juli gesucht: **Herzstraße 5, 2. Stock.**

Mädchen-Gesuch.

* Auf 1. Juli findet ein einfaches, braves Mädchen, welches die häuslichen Arbeiten verrichten kann, Stelle: **Ede Karls- und Amalienstraße 14 b, 2. Stock.**

Kindermädchen-Gesuch.

Ein tüchtiges Mädchen wird zu einem 1 1/2 jährigen Kinde und etwas Zimmerarbeit auf 1. Juli gegen guten Lohn gesucht: **Kaiserstraße 54, eine Treppe hoch.**

Mädchen

für Hausarbeit gegen hohen Lohn per 1. Juli oder sofort gesucht: **Herrenstraße 16, 4. Stock.** *

Mädchen-Gesuch.

2.1. Ein jüngeres Mädchen für Hausarbeit zu kleiner Familie ohne Kinder gesucht und kann sogleich oder auf 1. Juli eintreten: **Rüppurrerstraße 36, 2. Stock.**

*2.1. **Braves, fleißiges Mädchen**, das willig alle häuslichen Arbeiten verrichtet, auf 15. Juli gesucht: **Karlstraße 13 a, 4. Stock links.**

Ein Kindermädchen,

das in der Kinderpflege gut bewandert ist, wird gesucht.

Frau Rechtsanwält Dr. Weill, Nowack-Anlage 11, 1 Treppe.

Zuverlässiges Mädchen,

welches gut kochen kann, mit besten Zeugnissen gesucht. Vorzustellen zwischen 3 und 5 Uhr: **Bunnenstraße 3, 1. Stock.** 2.1.

Gesucht

wird ein zuverlässiges Mädchen zu zwei kleinen Kindern und für leichte Hausarbeit auf 1. Juli. Zu erfragen **Waldhornstraße 4, parterre.**

T. Stellen finden:

2 bessere Kellnerinnen, 2 Buffetdamen, 5 Köchinnen für Gasthöfe, 2 Hausburschen, 2 jüngere Kellner durch **A. Tröster's Bureau**, Kreuzstraße 17.

Maurerarbeiten

zu 4-5 Neubauten sofort zu vergeben. Offerten von Nicht-Innungsmeißern unter Nr. 5238 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.1.

Fuhrmann,

junger, kräftiger, solider, zum sofortigen Eintritt gesucht.

Gebrüder Hensel,

Kronenstraße 33.

Hausbursche.

Ein fleißiger, gut empfindlicher junger Bursche findet auf 1. Juli Stellung bei

C. Frohmüller, Samenhandlung, Erbprinzenstraße 32.

Hausbursche,

junger, kräftiger, solider, zum sofortigen Eintritt gesucht.

Gebrüder Hensel,

Kronenstraße 33.

Ein fleißiger Knecht,

welcher Lust hat, in ein Holz- und Kohlengeschäft einzutreten, findet sofort gute und dauernde Stelle. Zu erfragen **Grenstraße 22.** *

Filiale.

* Achtbare Familie Mutter und Tochter, beide im Verkehr mit dem Publikum, sowie in Handarbeit gewandt, letztere schon mehrere Jahre in hies. besseren Geschäft in ungekündigter Stellung tätig, wünschen die Filiale einer **Färberei** oder dergl. zu übernehmen. Gesf. Offerten unter Nr. 5232 an das Kontor des Tagblattes noch **vor dem 1. Juli** erbeten.

Rechtshaffene, zuverlässige Frau (Bwe.)

gefesten Alters, erfahren in Küche und Haushalt, wünscht tagsüber Beschäftigung, gleich welcher Art, würde auch einen Vertrauensposten übernehmen. Gesf. Offerten unter Nr. 5236 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *

Kleidermacherin

empfehlte sich im Anfertigen von Damenkleidern, Kindergarderoben, sowie im Wändern derselben in und außer dem Hause. Dienstboten werden berücksichtigt. Näheres **Kaiserstraße 56**, nächst dem Marktplatz, Seitenbau links. *

A. Herrmann, Modes,

jetzt **Sofienstrasse 35, parterre,**

hält sich den geehrten Damen

für die **Reisefaison** bei **etwaigem**

Bedarf bestens empfohlen. *

Zugelassen

schwarze Kasse, gut gehalten, in der Nähe des Karlstores. Abzuholen gegen Einrückungsgebühr. Näheres im Kontor des Tagblattes. *2.1.

Haus-Verkauf.

* In guter Vermietlage, ohne Vis-à-vis, nahe der elektrischen Bahn, ist ein neues Haus mit 4 Zimmern, Bad, Speisekammer im Stock, kleines Gärtchen, der Neuzeit entsprechend ausgestattet, für Mk. 50 800 bei einer Anzahlung von Mk. 6000-10 000 aus erster Hand zu verkaufen. Rente 6%. Günstige Bedingungen. Gesf. Offerten unter Nr. 5241 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Das Haus

Luisenstraße 29

(früher St. Josephshaus),

geeignet für jeden Geschäftsbetrieb, wie auch für Private oder Beamte, ist unter günstigen Bedingungen billig zu verkaufen. Näheres **Birchstraße 6 II**

Haus-Verkauf.

* Ein in guter Geschäftsgegend (Stadtbild) gelegenes Haus mit Laden u. Einfahrt sowie Hinterhaus und schönem Garten ist billig zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Villa Weinbrennerstraße 3

ist unter günstigen Bedingungen billig zu verkaufen. Näheres Hirschstraße 62, 2. Stod.

Verkaufs-Anzeigen.

* Ein beinahe noch ganz neuer, großer Ovalsüber, gut geeignet zum Flaschenschwenken, ist billig zu verkaufen: Linsenstraße 64, 1. Stod.

* Ein gut erhaltener Kinderliegwagen mit Gummireifen, sowie ein starker Sportwagen sind billig zu verkaufen: Körnerstraße 20, 2. Stod.

Ein gebrauchtes Bett

ist billig zu verkaufen: Durlacherstraße 97/99 im 3. Stod.

Wegen Umzug zu verkaufen.

Kaiserstraße 57 sind sofort wegen Umzug 2 vollständige halbfranzösische Betten, komplett, sowie 3 Dienstbotenbetten, eiserne Bettstätten, 2 eintürige Schränke, 2 Waschtische billig zu verkaufen. Näheres in der Wirtschaft.

Zu verkaufen:

1 noch fast neues Bett, 2 noch fast neue Schifffonieres und 1 gut erhaltener Küchenherd. Händler verbeten. Näheres Goethestraße 24 im 4. Stod.

Billig zu verkaufen.

* Eine Plüschgarnitur und ein Bett sind billig zu verkaufen: Kaiserstraße 107, 5. Stod.

Gebrauchte Bureaueinrichtung

mit neuer Schreibmaschine zu verkaufen. Zu erfragen Ruppurrerstraße 18, Bureau. 2.1.

Für Wirte!

3.1. Acht neue Tische, 150 cm lang, 70 cm breit, und 60 Stühle zu verkaufen. Günstige Bedingungen. Gesf. Offerten unter Nr. 5245 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zwei Ofen

und 3 Raster sind billig zu verkaufen. Näheres Walbstraße 37.

Ofen-Verkauf.

*3.1. Ein Junker & Ruh-Ofen Nr. 7 für großes Lokal, 400 km Heizkraft, ein solcher Nr. 12, reich vermindelt, 1 irischer Ofen, 450 km Heizkraft, mehrere Füll-, Ovals- und Kafenöfen, 3 Wägelöfen, mehrere transportable Kessel, große u. kleine sind billig zu verkaufen: Herd- und Ofenlager Adlerstraße 28.

Herde-Verkauf.

*3.1. Zwei Wirtschaftsherde (Greiser) und mehrere kleinere Schlofferherde werden unter Garantie billig verkauft im Herd- und Ofenlager Adlerstraße 28.

Für Kaufleute.

*2.1. Eine stehende Messingwaage mit großen Schalen, 1 großes Firmenschild, reiche Verzierung, 1 m lang, 60 cm hoch, 1 Oberlicht, 8 Quadratmeter, passend für Gärtner, billig zu verkaufen: Adlerstraße 28, Herd- u. Ofenlager.

Gaslüster,

ein gut erhaltener, Mittellampe und 3 Seitenflammen, ist zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Fahrrad,

gut erhaltenes, ist sofort billig abzugeben. Näheres Adlerstraße 38, parterre.

Fahrrad,

sehr gut erhaltenes, Marke „Brennabor“, mit neuen Pneumatikreifen billig zu verkaufen: Schützenstraße 68, 3. Stod links.

Herren-Fahrrad,

vorzüglich erhalten, sehr preiswert zu verkaufen: Sofienstraße 58 I.

Kinderwagen

neuerer Art, zum Liegen u. Sitzen, bestens erhalten, ist billigst zu verk., sowie einige Ovalsässer von 170, 250—343 Liter Gehalt. Näh. Kronenstr. 35, Laden.

Wer ist Abnehmer von ca. 20 Zentner Johannisbeeren und zu welchem Preis? Offerten unter Nr. 5239 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Rattensänger,

sehr schöner, echte Rasse, treu und wachsam, gut im Fang, ist billig zu verkaufen. Offerten bittet man unter Nr. 5248 im Kontor des Tagblattes niederzulegen.

Zu kaufen gesucht:

eine gebrauchte Bettstelle, Kof, Matraße, Polster, ein kleines Tischchen und ein angestrichenes Waschtischchen. Offerten unter Nr. 5226 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Billard,

gebr., gut erhaltenes, Spielgröße 95/190 cm, zu kaufen gesucht. Dasselbe darf nur diese Größe haben und muß mit mechanischer Tisch-Einrichtung versehen sein. Offerten unter Nr. 5248 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 3.1.

Ladentische.

Ein oder zwei Ladentische, gut erhalten, werden zu kaufen gesucht. Schriftliche Offerten mit Preisangabe unter Nr. 5234 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Gesang-Unterricht.

* Es ist einem Herrn oder einer Dame mit guten Stimmmitteln Gelegenheit geboten, sich unter günstigen Bedingungen im Kunstgesang auszubilden. Offerten unter Nr. 5246 an das Kontor des Tagbl. erbeten.

*3.1. Bei Feierstunden erteile ich gerne Stenographiestunden (System Stolze-Schrey). Zu erfragen Zähringerstraße 82, 3. Stod, bei H. Schäfer.

Zu Festlichkeiten

empfiehlt

als vorzüglichen französischen Champagner

„Vix-Bara“

Avize in der Filiale Schiltigheim i. E.

auf Flaschen gefüllt,

zu Originalpreisen,

per Flasche M. 4.—, M. 4.50, M. 5.—

ohne Steuer

Karl Baumann, Wein- & Theegeschäft,

Akademiestraße 20.

Größere Bestellungen erbitte rechtzeitig.

Kaffee — Kaffee,

gebrannt, 10.9.

von M. 1.— bis M. 2.— per Pfund in garantiert reiner Qualität nach sachgemäßen Mischungen empfiehlt

Carl Hager, Hoflieferant, Erbprinzenstr., nächst dem Rondellplatz.

Telephon 358.

Größeren Konsumenten

empfehle sämtliche Artikel der Lebensmittelbranche, insbesondere Zucker, Kaffee, roh und gebrannt, Thee, Kakao, Schokolade, Suppeneinlagen, Hülsenfrüchte, Mehl und Grieß, Teigwaren, Öle und Fettwaren, Dürrobst, Süßfrüchte, Gemüse und Früchtekonserven, Fleischwaren, Feringe und Marinaden, Zentrifugen-Süßrahmtafelbutter, Käse, Honig, Wein, Bier und Spirituosen, Wasch- und Putzartikel etc. etc. in nur la Qualitäten zu billigsten en gros Preisen franko Haus. Bestellungen per Postkarte. Auf Wunsch lasse jede Woche nach dem Bedarf in meinen Artikeln durch einen jungen Mann nachfragen.

Fritz Leppert, Amalienstraße 14.
Telephon 302.

Wachholderjaft (Gejels genannt).

Ich gebe bekannt, daß ich meinen reinen, echten, von Gebirgs-Wachholderbeeren frisch gemachten Wachholderjaft am Montag, Mittwoch und Freitag auf dem Markt (Ludwigsplatz), in der Nähe des Profodils, und am Dienstag, Donnerstag und Samstag auf dem großen Markt, in der Nähe der Kaiserstraße, diese Woche zum Verkauf bringe. Wer solchen für Husten, Katarrh und Verschleimung, hauptsächlich zum Blutreinigen anwenden will, hat Gelegenheit, solchen an genannten Tagen zu bekommen.

Achtungsvoll

Leopold Lachenmahr aus München.

Bitte, Gefäß mitzubringen.

Die ganze Woche auf diesen Marktplätzen.

Zur großen Puberei

empfehle

Stahlspäne, Wachs,

Terpentin, Berg,

Putztücher etc.;

ferner zum Selbststreichen:

Bodenlacke, Emaillacke,

Glanzlacke u. fertige Delfarben.

J. Mülle,

am Stephanplatz.

3.2.

Badewannen, Badofen und Badoeinrichtungen
in verschiedenen Größen und Konstruktionen
empfiehlt
Jos. Meess,
Ferd. Prinz Nachf.
Erbprinzenstraße 29.



NB. 6 Gasbadofen verschiedener Konstruktionen sind im Betrieb zu sehen.

Infolge des Aufrufs zur Sammlung von Gaben für die Wasserbeschädigten der Bezirke Weiskirch und Stodach sind bei uns weiter eingegangen: von Ungenannt 1 M., F. S. 2 M., Herr Geh. Rat Dr. R. Schneider 10 M., J. R. 10 M., E. R. 2 M., E. S. 5 M., hierzu laut Tagblatt Nr. 169 M. 42.50, zusammen 72.50 M.

Weitere Gaben nehmen wir gerne entgegen.
Kontor des Karlsruher Tagblattes.

Militärschwimmschule.

Wasserwärme 16 Grad R.

[4]

Jakob Spitzfaden, Wagenbauer,

Kriegstrasse 14, Karlsruhe i. B., Kriegstrasse 14,

empfehl

Wagen jeder Art und nach allen Zeichnungen

unter Garantie.

Umtausch gebrauchter Wagen. * Reparaturen prompt und billig.

Die Küche des Friedrich-Stifts.

Ein praktisches Kochbuch

für

Familie und Haushaltungsschule

von

Lina von Gruben u. Luise Hartdegen.

Dritte durchgesehene Auflage.

Karlsruhe.

Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchhandl.

15 Bogen und 16 Abbildungen.

Preis hübsch gebunden M. 3.50.

Zu haben in jeder Buchhandlung.

Verlag der „Wiener Mode“, Wien, Leipzig, Berlin, Stuttgart.

A. k. Staatsmedaille 1895. — Ehrendiplom Chicago 1893

WIENER MODE

mit der Unterhaltungsbeilage

„Im Boudoir.“

Jährlich 24 reich illustrierte Hefte mit 48 farbigen

Modebildern, über 2800 Abbildungen,

24 Unterhaltungsbeilagen und 12 Schnittmusterbogen.

Fremdsprachige Ausgaben

in den meisten Ländern Europas.

Gratisbeilagen:

„Wiener Kinder-Mode“

mit dem Beiblatt:

„Für die Kinderstube“.

Monatlich ein reich illustriertes Heft.

Ferner 4 große farbige Moden-Panoramen.

• Vierteljährlich Mk. 2.50. •

Schnitte nach Maß.

Als Begünstigung von besonderem Werte liefert die „Wiener Mode“ ihren Abonnentinnen Schnitte nach Maß für ihren eigenen Bedarf und den ihrer Familienangehörigen in beliebiger Anzahl gratis, unter Garantie für tadelloses Passen, wodurch die Anfertigung jedes Toilettestückes im Hause ermöglicht wird. Probehefte auf Wunsch kostenfrei von allen Buchhandlungen und von der „Wiener Mode“, Wien, Wienstraße.

In allen Buchhandlungen und vom Verlage der „Wiener Mode“ erhältlich.

Karlsruhe, 24. Juni.

Die Staatsprüfung im Baufach. Nach ordnungsmäßig bestandener Staatsprüfung sind die Baukandidaten

Eugen Mann von Donaueschingen, Ernst Blaum von Straßburg i. El., Gustav Dreyer von Altkirch i. El., Robert Edlmaier von Heidelberg, Josef Keith von Morischweiler i. El., Karl Kneuder von Biegelhausen, Hans Meek von Freiburg, Hermann Stadel von Mannheim und Wilhelm Steinmez von Durlach unter die Zahl der Baupraktikanten aufgenommen worden. (Karlsru. Ztg.)

[5]

Standesbuch-Auszüge.

Geschließungen:

25. Juni. Karl Binkle von Sinsheim, Fabrikarbeiter hier, mit Elise Fahrberg von Dohheim.
25. „ Bernhard Drautz von Heilbronn, Tagelöhner hier, mit Christiane Mann von Weisbach.
25. „ Fridolin Jörger von hier, Färber hier, mit Anna Schädel von Baden.
25. „ Heinrich Kratt von hier, Schreiner hier, mit Wilhelmine Wirth von hier.

Geburten:

17. Juni. Theodor, Vater Ferdinand Buhlinger, Fabrikarbeiter.
17. „ Hermann Hans, Vater Johann Wieland, Milchhändler.
18. „ Otto Richard, Vater Friedrich Raß, Pfarrer.
19. „ Hermann Willi, Vater Paul Decker, Schreiner.
19. „ Elisabeth, Vater Richard Rosfig, Stukkateur.
20. „ Karl Emil Kurt, Vater August Freundt, Maschinentechniker.
21. „ Marie Olga Hedwig, Vater Josef Mayer, Krankenkontrollleur.
21. „ Anna Maria, Vater Friedrich Bihlmann, Großh. Nevijor.

Todesfälle:

23. Juni. Ludwig, alt 1 Monat 13 Tage, Vater Theodor Stoll, Kutschereibesitzer.
23. „ Wilhelm Schöck, Chemiker, ledig, alt 28 Jahre.
24. „ Rosa Frühe, ledig, alt 17 Jahre.
24. „ Theodor Bernhard, Privatier, ein Ehemann, alt 64 Jahre.
24. „ Emilie, alt 1 Monat 27 Tage, Vater Albert Weisinger, Kutschereibesitzer.
24. „ Gustav, alt 1 Monat 5 Tage, Vater Hermann Göpferich, Eierhändler.
24. „ Emilie, alt 11 Monate 17 Tage, Vater Johann Hehle, Tagelöhner.
25. „ Lorenz Knebel, Sattler, ein Ehemann, alt 42 Jahre.

Beerdigungszeit

und Trauerhaus erwachsener Verstorbenen.

Sonntag, den 26. Juni 1904:

- 5 Uhr, Rosa Frühe, ledig, Tochter d. Witwe Frühe (Wlandstraße 2 III).
1/2 6 Uhr, Robert Töpfer, Labarbeiter (Müppurrerstraße 14).

Tagesordnung

des Großh. Landgerichts Karlsruhe.

Strafkammer.

Dienstag, den 28. Juni, vormittags 9 Uhr:

1. Wilhelm Robert Blum, Koch von Euerdorf, wegen Betrugs i. w. R.
2. Georg Heller, Dreherlehrling von Tübingen, wegen schweren Diebstahls.
3. Otto Walz, Goldarbeiter von Pforzheim, wegen erschwerter Körperverletzung.
4. Johannes Zoller, Ehefrau von Enzthal, wegen Diebstahls, und Karl Kropp, Goldarbeiter von Pforzheim, wegen Hehlerei.

Polizeibericht.

Karlsruhe, 25. Juni.

Gestern abend zwischen 7 1/2 und 8 Uhr fanden zwei Mädchen im Alter von 10 und 15 Jahren in einem Hause der Rintheimerstraße beim Zimmerreinigen eine Schachtel Explosivstoff und zündeten ihn an. Infolge dessen explodierte der Inhalt unter schußartigem Knall, wobei die beiden Mädchen größere Brandwunden an Gesicht und Händen davontrugen

und durch einen Arzt sofort verbunden werden mußten. Unerwarteter Schaden ist nicht entstanden.

Gestern abend 9 1/2 Uhr wollte ein Kanonier vor dem Hause Kaiserstraße 33 auf einen in der Fahrt befindlichen Straßenbahnwagen aufspringen, wurde aber von einem in diesem Moment passierenden zweiten elektr. Wagen erfasst und zu Boden geworfen, wobei ihm der rechte Fuß unter der Fußwurzel abgefahren wurde. Der Verletzte mußte mittels Droschke ins Garnisonslazarett verbracht werden. Ein Verschulden Dritter liegt nicht vor.

Gestern nachmittag 4 1/2 Uhr ging das Pferd eines Droschkentuschers mit dem Droschke durch und rannte vom „Parkhotel“ aus die Kreuzstraße entlang. Ein Schutzmann, welcher den Vorfall Ecke Kreuz- und Hebelstraße bemerkte, sprang auf die Droschke und es gelang ihm, das Gefährt, ehe weiterer Schaden angerichtet war, Ecke Fähringer- und Kreuzstraße zum Stehen zu bringen.

Heute vormittag 6 1/2 Uhr entgleiste in der Karlsruhe ein nach Beierheim fahrender Wagen der elektr. Straßenbahn beim Passieren der Weiche zwischen Krieg- u. Gartenstraße. Der Wagen wurde durch einen andern elektr. Wagen wieder auf das Gleise gezogen, was etwa 10 Minuten dauerte; eine weitere Verkehrsstörung ist nicht eingetreten.

Gestern vormittag ist an einem Neubau Ecke Borholz- und Bürlinstraße ein 27 Jahre alter Maurer aus Söllingen beim Einziehen eines Gerüsthebels aus einer Höhe von 9 m heruntergestürzt und hat sich so schwer am Kopfe verletzt, daß er um 10 Uhr im neuen Vinzenzhaus, wohin er verbracht wurde, ohne die Besinnung wieder erlangt zu haben, starb.

Ein Kaufmann und ein Kolporteur wurden wegen Unterschlagung angezeigt, weil sie Fahrräder, die sie in einer hiesigen Fahrradhandlung auf Abschlagszahlung kauften, nach einigen Ratenszahlungen wieder verkauften, sich von hier flüchteten und dadurch die Verkäuferin und Eigentümerin der Räder erheblich schädigten. — Vom 18. bis 21. d. M. wurde im Kunstgewerbemuseum ein Bronzelenkter — ein löwenartiges Fabelbild darstellend, auf dem ein Mann sitzt, der mit seiner rechten Hand den oberen Teil eines Leuchters auf dem Nacken hält — im Werte von 30 M. gestohlen. — Verhaftet wurden: ein Metzgerbursche aus Oberschwandorf, weil er seinem Nebenarbeiter 15 M. Stahl und ihn noch mit Totfischen bedrohte, und ferner 2 Marmorschleifer aus Dilsberg bzw. Spielberg, die in der Nacht zum 13. d. M. auf der Landstraße zwischen hier und Durlach einen Dienstmacht niederschlugen und ihm seine Taschenuhr und Burschaft raubten.

Rheinwasserwärme:

Magan 20 Grad C.

Karlsruher Rheinhafen-Schiffsverkehr. In den Tagen vom 13. bis 14. Juni 1904 sind angekommen: „Mannheim 22“ mit Saat u. Quebrachsholz, „Mannheim 18“ mit Saat und Quebrachsholz, „Carolina“ m. Kohlen, „Ludwig v. Finke“ m. Kohlen, „Eugenie“ mit Kohlen, „Heinrich Emil“ mit Zucker, „Heinrich“ mit Kohlen und Koks; Leer zum Einladen: „Bornitgang“, „Sophie Anna“; abgegangen: „Christian“ mit Spirit, „Sufanna“ mit Holz. Vom 15. bis 16. Juni sind angekommen: „Ruhort 31“ mit Schienen und Lachen, „Handel und Schifffahrt“ mit Kohlen, „Fendel 23“ mit Kohlen, „Fendel 10“ mit Stückgut und Getreide, „Hugo Stinnes 15“ mit Kohlen und Koks, „Wilhelmine Buchloh“ mit Kohlen und Koks, „Helene Babette“ mit Kohlen, „Jean Balthasar II“ mit Kohlen u. Koks, „Max v. Siebert“ mit Kohlen und Koks, „Maria Helene“ mit Kohlen und Koks; abgegangen: „Auguste Elisabeth“ mit Holz, „Fendel 23“ mit Kestladung Kohlen, „Paula“ mit Kalksteinen, Bauholz und Messingabfällen; Leer ab: „Industrie XIII“, „Gottfried Kleinschmidt“, „Fendel X“. Vom 17. bis 20. Juni sind angekommen: „König Albert von Sachsen“ mit Kohlen und Koks, „John Cocriß“ mit Kohlen, „Die Nordsee“ mit Kohlen, „Rappenwörth I“, „Badenia 47“ mit Stückgut, „Badenia 37“ mit Stückgut, „Grünwinkel III“ mit Mais, „Heinrich“ mit Kohlen, „Martin Ferdinand“ mit Kohlen und Koks, „Johann Karl“ mit Kohlen und Koks, „Elisabeth“ mit Stückgut und Getreide; abgegangen: „Mein Vergnügen“ mit Bauholz, „Badenia 47“ mit Stückgut; Leer ab: „Mannheim 18“, „Mathias Stinnes“, „Heinrich Emil“. Vom 21. bis 22. Juni sind angekommen: „Raab Karcker V“ mit Kohlen und Koks, „Rudolf Sperling“ mit Stückgut, „Augusta“ mit Kohlen und Koks, „Math. Stinnes 48“ mit Kohlen und Koks, „Castor“ mit Kohlen, „Maria Nieten“ mit Kohlen, „Anna Maria“ mit Zement; abgegangen: „Rappenwörth I“ mit Kalksteinen, „Maria Gertrude“ mit Kohlen und Koks, „Maria Elisabeth“ mit Bier, „Gottvertrauen“ mit Brettern; Leer ab: „Bear“, „Heinrich“, „Ruhort 31“, „Elisabeth“, „Rudolf Sperling“, „Mannheim 22“.

Liegenschafts-Veränderungen vom Monat April 1904,

soweit nicht seitens der Beteiligten beantragt wurde, die Veröffentlichung zu unterlassen.

Verkäufer.	Käufer.	Bezeichnung der verkauften Liegenschaft.	Preis	
Segauer, Heinrich, Architekt	Heilmann, Peter, Hafnermeister, und Ehefrau Anna geb. Heinrich	3 a 70 qm Bauplatz an der Hübsch- straße	9 000 —	
Westendbaugesellschaft, A.-G.	Doldt, Ferdinand, Maurermeister, und Ehefrau Luise geb. Lehle	4 a 85 qm Bauplatz an der Bach- straße	11 640 —	
Rothfuß, Christian, Maurermeister	Bisfel, Ludwig, Bäckermeister, und Ehefrau Mar- gareta geb. Kühn	Haus Rankestraße 14	93 000 — mit Inventar.	
Segauer, Heinrich, Architekt	Ballaster, Christian, Gipsermeister, und Ehefrau Katharina geb. Herr	4 a 65 qm Bauplatz an der Eisen- lohrstraße	13 000 —	
Gagmann II., Jaf. Friedr., Landwirt	Peifer, Bernhard, Maurermeister, und Ehefrau Auguste geb. Wörner	14 a 99 qm 1 Acker in den Grund- 10 a 56 qm 1 Acker in den Grund- 10 a 58 qm Acker in den Grund- äckern	7 665 — 3 174 —	
Engelhardt, Gottl. Friedrich, Landwirt	dt.	Haus Blumenstraße 13	40 000 —	
Bad. Frauenverein	Grosch, Civiilliste	3 a 18 qm Bauplatz an der Belgien- straße	8 000 —	
Segauer, Heinrich, Architekt	Stichling, Emil, Metzgermeister, und Ehefrau Amalie geb. Spieß	Haus Schwänenstraße 27	40 500 —	
Fettig, Blasius, Bäcker	Mah, Adolf, Bäcker	Haus Westendstraße 41	50 000 —	
Conradi, Karl, Architekt	Haid, Karl, Kaufmann, und Ehefrau Luise geb. Langenbach	Haus Bürgerstraße 22	20 000 —	
Gimpel, Wilhelm, Architekt	Karlsruher Sachsenkneipe, A.-G.	2 a 88 qm Bauplatz an der Sofien- straße	12 500 —	
Graf von Sponed, Anton, Ehefrau	Schindler, Josef, Maler, und Ehefrau Sofie geb. Bruder	Haus Luisenstraße 29	30 000 —	
Genossenschaft der harnherz. Schwestern des III. Ordens vom hl. Franziskus	Bilger jr., Georg, Theatermaler, und Ehefrau Bertha geb. Kundt	5 a 45 qm Bauplatz an der Wein- brennerstraße	17 985 —	
Baumann, Gustav, Architekt, und Gen.	Fischer, Rudolf, Architekt	Haus Marienstraße 29	34 000 —	
Rauch, Kaspar, Spediteur	Leiz, Josef, Lokomotivführer, und Ehefrau Karo- line geb. Spohrer	Haus Lamenstraße 3	50 000 —	
Büfelmeier, Moriz, Wirt	Wörner, Leopold, Malermeister, und Ehefrau Bertha geb. Büfelmeier	Haus Kronenstraße 81	60 000 —	
Behinger, Johann, Straßenmeisters Ehefrau	Buhlinger, Johannes, Obsthändler	Haus Hardtstraße 7	37 500 —	
Sped, Alfred, Kaufmann	Birch, Jakob, Wirt	64 qm Gelände hinter Jollystraße 5	1 088 —	
Bleß, Karl, Bauunternehmers Eheleute	Bittighofer, Georg Adam, Maurermeister	70 qm Gelände hinter Jollystraße 6	1 190 —	
dt.	Kunz, Johann, Schlossermeister	67 qm Gelände hinter Jollystraße 7	1 189 —	
dt.	Walter, Friedrich, Dekorationsmaler	9 qm Gelände hinter Jollystraße 8	158 —	
dt.	Merkle, Hermann, Privat.	69 qm Gelände hinter Boeckstraße 7	1 178 —	
dt.	Dietrich, Karl Wilh., Privat. Bwe., Wilhelmine geb. Pfister	70 qm Gelände hinter Roonstraße 16	1 190 —	
dt.	Seibold, Moriz, Privat., und Ehefrau Barbara geb. Meng	69 qm Gelände hinter Roonstraße 14	1 178 —	
dt.	Huband, Karl, Blechernermeisters Witwe, Emma geb. Weizenböhrler	47 qm Gelände hinter Roonstraße 12	799 —	
dt.	Müller, Alexander, Betriebssekretär, und Ehe- frau Frieda geb. Fesenbech	Haus Westendstraße 47	85 000 —	
Schneider, Eduard, Kaufmann	Löw-Stern, Louis, Kaufmann, und Ehefrau Auguste geb. Bähr	Haus Schützenstraße 42	86 100 —	
Schupp, Karl, Schlossers Eheleute	Mock, Benjamin, Privat., und Ehefrau Karoline geb. Preßle	Haus Humboldtstraße 31	89 000 —	
Höfel, Friedrich, Zimmermeisters Eheleute	Theobald, Karl, Betriebssekretär, und Ehefrau Elise geb. Kalklösch	Haus Friedrichsplatz 15	78 000 —	
Heiblauff, Karl, Privat.	Evang. prot. Kirchengemeinde Karlsruhe	Haus Weinbrennerstraße 8	67 000 —	
Fischer, Rudolf, Architekt	Bilger jr., Georg, Tapezier, und Ehefrau Bertha geb. Kundt	5 a 01 qm } Bauplatz an der 4 a 96 qm } Sofienstraße 3 a 79 qm }	60 000 — (Kauf)	
Bilger jr., Georg, Tapeziers Eheleute	Fischer, Rudolf, Architekt	2 a 96 qm } Bauplatz an projekt. 6 a 14 qm } Straße		
Mayer, Leop., Schlossermeisters Eheleute	Stanelle, Emil, Hofmusiker, und Ehefrau Marie geb. Böttchke	4 a 66 qm Bauplatz an der Eisen- lohrstraße, unvollendeter Neubau		57 500 —

Freunde der Kunst und Literatur,
des Theaters, des Sports

abonnieren nur:

MODERNE KUNST

illustrierte Zeitschrift mit Kunstbeilagen.

Der neue (XVIII.) Jahrgang bringt

Künstlerisch vollendete Kunstblätter =
in farbiger und in schwarzer Ausführung
nach den Meisterwerken erster Künstler,Erste Romane, Novellen, Gedichte =
der besten lebenden Schriftsteller, **Geistvolle Aufsätze =
über Kunst, Theater, Musik, Kunst-
gewerbe, Sport etc.

Grossartige Ausstattung

Gediegener Inhalt

machen „Moderne Kunst“ zum

Lieblingsblatt der vornehmen Welt.

Die Extra- und Künstler-Nummer, darunter
Weihnachts- und Frühlings-Nummer, sind
Glanzleistungen auf dem Gebiete des
heutigen Zeitschriftenwesens. =

Zu beziehen durch jede Buchhandlung und Postanstalt.

RICH. BONG, KUNSTVERLAG, Berlin W. 57.

Fremde

übernachteten vom 24. bis 25. Juni.

Alte Post. Meyer und Haß, Kaufm. v. Stuttgart.
Dedert, Kfm. v. Kaiserlautern. Frau Storrer, Priv.
von Mannheim. Witt, Maler von Zürich. Fuchs,
Kfm. v. Wiesbaden. Laubmüller, Kellner v. Stuttgart.
Nicolai, Kfm. v. St. Johann. Stollberg, Kaufm. v.
Frankfurt. Erleben u. Dreher, Kfm. v. Freiburg. Frin.
Völterling, Priv. v. Bonn. Lenster, Zink und Bacher,
Kfm. v. Stuttgart.

Bratturfglöckle. Lentemann, Beamter v. Stutt-
gart. Roschlowitz, Kfm. v. Frankfurt. Krauer, Kfm. v.
Salzburg. Umbauer, Kunstgärtner v. Amlingen. Fuchs,
Konbitor von Pirmasens. Reinhardt, Privat. v. Straß-
burg. Marzawski, Reis. v. Köln. Wert, Werkführ. v.
Augsburg. Winkler, Kfm. v. Bamberg.

Darmstädter Hof. Schäufele Beamter v. Bern-
hardsweiler und Weloch, Beamte v. München. Dreht,
Beamter v. Essen. Gufnagel, Beamter v. Frankfurt.

Erbring. Wolf, Direktor m. Frau von Berlin.
Dr. Vortisch, Rechtsanwalt von Lörrach. Anbach, Priv.
v. Frankfurt. Dr. Steglitz, Arzt von New-York. Familie
Bauer, Priv. v. Paris. Götter u. Hengst, Kaufm. von
Hamburg. Hauf und Heymann, Kaufm. von Frankfurt.
Drogen und Balde, Kaufm. v. Berlin. Scholen, Kfm. v.
Zwidau. Schubert, Kfm. v. Buchholz. Isaac, Kfm. v.
Frankfurt.

Europäischer Hof. Friedmann, Kfm. v. Mann-
heim. Woffermann, Kfm. v. München. Grünblatt, Ing.
v. Frankfurt.

Friedrichshof. Jansen, Kfm. v. Berlin. Stähler, Kfm. v. Aghern. Waldmann, Kfm. v. Dresden. Krakenberger, Kfm. v. Nürnberg. Steible, Generalagent von Konstanz. Garbel, Hauptm. v. Frankfurt. Wallrath, Kfm. v. Köln. Fink, Ing. v. Cassel. Lippert, Apoth. m. Tochter v. Offenburg. Sommer, Ref. v. Altenheim. Klein, Kfm. v. St. Johann.

Geist. Ströher, Kfm. v. Hagen. Fausack, Kfm. v. Berlin. Stopper, Kfm. v. Remscheid. Bollunsi, Kfm. v. Mühlhausen. Daltzer, Kfm. v. Stuttgart. Wepel, Fabr. v. Herford. Hofmann, Kfm. v. Weisensfels. Glanzmann, Priv. v. Philadelphia. Pfeiffer, Kaufm. v. Neubausen. Schöber, Kfm. v. Leipzig. Heydt, Kaufm. v. Barmen. Kaplan, Kaufm. v. Breslau. Bildenbörfer, Kaufm. v. Nürnberg. Martin, Kfm. v. Passau. Moll, Kfm. v. Mainz. Wagner, Kfm. v. Frankfurt. Fiedler, Kfm. v. Leipzig. Köstner, Insp. v. Mannheim. Gauß, Kfm. v. Frankfurt. Gallos, Beamter m. Sohn v. Darmstadt. Brünning, Kfm. v. Köln. Lindenberger, Kfm. v. Franzenthal. Schilling, Kaufm. v. Berlin. Kolb, Kaufm. v. München. Knepper, Kfm. v. Heilbronn. Hofmann, Bäcker von Antwerpen.

Goldener Adler. Stomtal, Kellner v. Frankfurt. Wihhalst, Kellner v. Görlich. Schöck, Priv. v. Pforzheim. Kasper, Kfm. m. Frau v. Stuttgart.

Goldener Karpfen. Keller, Kfm. m. Frau von Köln. Grant, Stud. v. Heidelberg. Huber, Verwalter v. Engen. Bier, Verwalter v. Bunnendorf. Engler, Kfm. v. Mühlheim.

Grüner Hof. Ples, Kfm. v. Erier. Dobrowitsch, Kfm. v. Wiesbaden. Kahn, Kfm. v. Bonn. Specht, Kfm. v. München. Hochstetter, Pulgram, Kantorowich u. Schlauder, Kfl., u. Höhrnbach, Oberleutnant v. Berlin. Dr. Jädel, Oberabsarzt von Konstanz. Schlemann, Student, und Frau Schlemann von Saratow. Dyckhoff, Pfeiffer und Bauer, Kfl. von Frankfurt. Sauer, Kfm. v. Leipzig. Sjewall, Dir. m. Frau von Sana. Grenney, Lehrer von Christiania. Bolte, Kaufm. v. Hannover. von Guttenau, Offizier von Saarbrücken. Schorkopf, Stud. v. Barmen. Rosenberger, Kaufm. v. Heilbronn. Holz, Kfm. v. Mannheim. Gich, Kfm. v. Seiffenherrhof. von der Rahmer und Brein, Kauf. von Köln. Loßmann, Kfm. v. Mainz. Maléty und Eisenmann, Kfl. von Nürnberg. Frau Glück, Priv. v. Wien. Jings, Kfm. v. Marseille. Benoit, Advok. v. Sedan. Schermuly, Kfm. v. Zürich. Müller, Kfm. v. Wien. Hengstenberg, Kfm. v. Berdohl. Noblet, Professor von Paris. Heßer, Kfm. v. Stuttgart. Reim, Kfm. v. Aachen.

Hotel Germania. Frau Kantor, Priv. v. Petersburg. Levy und Keller, Kfl. von Frankfurt. Lehmann, Dir., Kled, Generalmajor, Striebeck, Prof., v. Steuben. Oberst, und Susemann, Kfm. von Berlin. Durchl. Fürst zu Löwenstein-Wertheim von Althaus. Reich, Generalkonsul von Mannheim. Kämelin, Geh. Rat u. Professor, Grzell, Röder v. Diersburg, General der Inf., und Pfeilsticker, Kommerzienrat v. Freiburg. Buhl, Priv. m. Frau v. Baden. Reinecke, Verlagsbuchhdt. v. Leipzig. Behme, Kfm. m. Frau v. Berlin. Krolbrup, Priv. v. Kopenhagen. Koch, Bankbeam. v. Berlin. Frau Hoffer, Priv. v. Zürich. Falkenthal u. Schmidt, Kfl. v. Frankfurt. Lipschütz, Fabr. v. Berlin. Metzke, Kaufm. von Oera. Dr. Mohr, Redakt., v. Jache, Kfm. m. Frau v. München. Gfasser, Kfm. m. Frau v. Berlin. Frau Dr. Engelhardt m. Tochter von Berlin. Grand, Kfm. von Leipzig. Kruse, Ing. m. Frau v. Nordhausen.

Hotel Gröffe. Homburger, Kfm. v. St. Gallen. Schubert, Joedel, Fröhner, Biel, Schrey, Loeb und Halbreich, Kfl. v. Frankfurt. Spiess, Fabr. v. Barmen. Polch und Schauten, Kfl. von Aachen. Herzog, Fabr. v. Köln-Ghrenfeld. Radler, Kfm. v. Schöneberg. Pollack, Kfm. v. Wien. Lamperts und Schab, Kfl. v. Stuttgart. Barter, Fabr. v. Mühlhausen. Rauch, Kfm. v. Nürnberg. Leßner, Kfm. v. Offenbach. Freise, Rittergutsbes. mit Frau von Magdeburg. Kramer, Fabrikdir. v. Dortmund. Freih. von Bodman, Oberleutn. von Freiburg. Frisch, Simon, Schneider, Feldheim und Weill, Kfl. v. Berlin. Graefe und Redelob, Stud. v. Heidelberg. Lentgens, Fabrik. v. Köln. Graf Andlau, Kammerherr v. Belgien. Swatosch, Kfm. v. Scheffeld. Wegger, Brauereibesitzer von Neuburg a. D. Brennemann, Privat. mit Fam. von New-York. Frau Sellheim, Priv. v. Hannover. Münden. Ehrhard, Priv. von New-York. Schöndorf, Ingen. v. Mühlheim. Friedl und Bayerdorfer, Kauf. v. München. Nicotier, Priv. von Lyon. Stößenhain, Journalist von Wiesbaden. Krull, Kfm. v. Weplar.

Hotel Hohenzollern. Fischer, Kaufm. m. Frau v. Berlin. Helfrich, Bäckermehler v. Wiltstätt.

Hotel Leicht. Föhle u. Roth, Kfl. v. Stuttgart. Steinmeß, Kfm. v. Remscheid. Bintebrank, Stud. von Hannover. Wittmann, Kfm. v. Köln. Beck, Kfm. von Freiburg. Freund, Kfm. v. Darmstadt. Roth, Kfm. v. Stuttgart. Dr. Specht, Arzt v. Königsberg. Lange, Beamter v. Dresden.

Hotel Lion. Ruffbaum, Kfm. v. Köln. Levy, Kfm. v. Mühlhausen. Meyer, Weibhof u. Stein, Kfl. v. Frankfurt. Mayer, Kfm. v. Colmar. Mayer, Kfm. v. Mannheim. Sidel, Kfm. v. Leipzig.

Hotel Luz. Kfl. v. Bolzmer, Priv. von Berlin.

Liebmann, Kfm. v. Stuttgart. Frau Dr. Lütke, Priv. v. Leer. Golin, Kfm. v. Berlin. Schelling, Kfm. von Hannover. Laperpöky, Ing. v. Jittau. Spaney, Priv. v. New-York. Fink und Schmidt, Kauf. v. Elberfeld. May u. Mätsch, Kfl. v. Frankfurt. Adeling, Baurat m. Frau v. München. Waegle, Kaufm. von Kapersberg. Mangold, Pfarrer m. Frau v. Hirschfeld. Kaufmann, Kfm. v. Stuttgart. Mayer, Weinhdt. von Grentoben. Kröhm u. Rath, Kfl. v. Straßburg.

Hotel Monopol. Uter, Agent v. Friedenau. Frau Höhne v. Hanau. Frau Dr. med. Grunfeldt m. Sohn v. Odessa. Noehl, Oberleutn. v. Innsbruck. Förster, Kfm. v. Berlin. Berner, Handelsgärtner v. Gimheim. Wiesel u. Preß, Kfl. v. Berlin. Richter u. Levy, Kfl. v. Frankfurt. Ruine u. Dreyer, Kfl. v. Hannover. Frau Lovigki, Priv. v. Odessa.

Hotel National. Tscherning, Kfm. v. Mannheim. Gabriel, Kfm. v. Zweibrücken. Schelbe, Kfm. v. Straßburg. Bernide, Kfm. v. Stuttgart. Herbst, Kfm. von Leipzig. Nupp, Apoth. v. Nürnberg. Decrauzat, Kfm. v. Genf. Kasper, Kfm. v. Köln. Tschendub, Kfm. v. Mühlpe. Preisch, Kfm. v. Friedberg. Kahn, Kfm. von München. Andres, Kfm. v. Mainz. Cupen, Kfm. von Bome. Stern, Kfm. v. Rißingen. Nojewals, Kfm. v. Berlin. Waldeggel, Kfm. v. Freiburg. Stahl, Kfm. v. Berlin. Renz, Kfm. v. Nürnberg. Mede und Adam, Kfl. v. Leipzig. Münzel u. Ludwig, Kauf. v. Barmen. Bud, Kfm. v. Berlin.

Hotel Nowak. Fehrenbach u. Kopf, Rechtsanw., und Dreimer, Landgerichtsrat von Freiburg. Bächner, Oberamtsrichter v. Gengenbach. Neubaus, Fabrikant von Schwellingen. Straß, Fabr. v. OberSimonswald. Ebner, Kfm. v. Freiburg. Bud, Lehramtsprakt. von Konstanz. Bauer, Kfm. v. Frankfurt. Kleiserer, Priv. v. Mannheim.

Hotel Sonne. Sommer, Chemiker von Berlin. Hauke, Kfm. v. Zürich. Heinemann, Kfm. v. Frankfurt. Frauen, Beamter v. Köln. F. u. G. Siegmart, Priv. v. Basel. Bieng, Prokurist v. Meh. Kies, Gutsbesitzer v. Lübeck. Frl. Stoll, Kaffiererin v. Baden. Calenberg, Kfm. v. Gschwege. Hottler, Kfm. v. Mannheim. Krämer, Kfm. v. Frankfurt. Ballin, Kfm. v. Hamburg. Schmalz, Kfm. v. Bingen. Hartmann, Priv. v. Bietzheim.

Hotel Tannhäuser. Ibrig, Hauptlehrer von Mannheim. Stassenbacher, Kfm. v. Dürkheim. Neuschler, Kfm. v. Straßburg. Kerderben, Beamter v. Budapest. Hermann, Ing. von Pirmasens. Bauer, Priv. von Wiesbaden. Hahn, Kfm. v. Stuttgart. Kahr, Kfm. v. Berlin.

Hotel Viktoria. Dr. Blankenhorn, Landt. Abg. v. Mühlheim. Dr. Fremmsdorf, Leutn. d. Reserve, und Staabe, Obersteutn. v. Charlottenburg. Fischer, Führer v. Konstanz. Debed, Kfm. v. Paris. Zehm, Kfm. v. Godesheim. Maier, Kfm. v. Ulm. Genroth, Dir. v. Leipzig. Franke, Kfm. v. Aachen. Bieber, Kaufm. von Bremen. Westermann, Fabr. v. Berlin. Gaus, Priv. m. Frau v. Baden. Reinecke, Verlagsbuchhdt. v. Leipzig. Behme, Kfm. m. Frau v. Berlin. Krolbrup, Priv. v. Kopenhagen. Koch, Bankbeam. v. Berlin. Frau Hoffer, Priv. v. Zürich. Falkenthal u. Schmidt, Kfl. v. Frankfurt. Lipschütz, Fabr. v. Berlin. Metzke, Kaufm. von Oera. Dr. Mohr, Redakt., v. Jache, Kfm. m. Frau v. München. Gfasser, Kfm. m. Frau v. Berlin. Frau Dr. Engelhardt m. Tochter von Berlin. Grand, Kfm. von Leipzig. Kruse, Ing. m. Frau v. Nordhausen.

Park-Hotel. Fortsch, Bauamtm. m. Frau von Würzburg. Dr. Bender, Amtm. v. Oeffenburg. Gruber, Bahnassst. v. Lingenfeld. Foerster, Fabr. v. Pforzheim. Weigand, Notar v. Buben. Frau Mertens v. Bielefeld. Kellermann, Kfm. v. Berlin. Koch, Ing. v. Konstanz. Himmelmann, Kfm. v. Frankfurt. Liegiger, Fabr. m. Fam. v. Straßburg. Frau Birmeper, Priv. v. Freiburg. Lichtenstein, Kfm. v. Berlin. Bachmann, Bauunternehmer v. Würzburg. Frau Müller v. Pforzheim.

Prinz Max. Amann, Bauprakt. von Billingen. Ziegler, Kfm. v. Geislingen. Bud, Kfm. v. Weissen. Schell, Bäckermstr. v. Donaueschingen. Dentert, Kfm. v. Mannheim. Gule, Schuhfabr. v. Tuttlingen.

Reichspost. Deller, Gastgeber v. Konstanz. Stod, Kfm. v. Frankfurt. Kos, Kfm. v. Düsseldorf. Kramer, Kfm. v. Freiburg. Schuster, Handelsm. m. Frau von Altleiningen.

Rose. Hädel u. Hufenbed, Feuerwerker v. Straßburg. Köfler, Kfm. m. Fam. v. St. Gallen.

Notes Haus. Beermann, Konzertmstr. v. Düsseldorf. Hofmann, Ing. m. Tochter v. Darmstadt. Just, Kfm. v. Berlin. Badmer, Priv. v. Hannover.

Schloß-Hotel. Hünerfauth, Dir. von Donaueschingen. Gel, Hofopernsänger v. Mannheim. Knöpfe, Priv., u. Schäfer, Ing. v. New-York.

Schwarzer Adler. Bau, Kfm. v. Offenburg.

Karlsruher Sehenswürdigkeiten.

Großh. Kunsthalle. Linsenheimerstraße 2. Unentgeltlich geöffnet Sonntag, Mittwoch und Freitag; vormittags von 11—1 Uhr u. nachmittags von 2—4 Uhr. Im **Großh. Kupferstichkabinett** (geöffnet Donnerstags von 10—1 Uhr). Aus-

stellung von photogr. Nachbildungen der Meisterwerke der Dresdener und Madrider Galerie, herausgegeben von der photogr. Gesellschaft Berlin und von Braun in Dornach.

Kunstaustellungen Karlsruhe. Anlässlich des 50 jährigen Bestehens der badischen Akademie der bildenden Künste. Täglich geöffnet von vormittags 9 Uhr bis nachmittags 6 Uhr. I. Kunstvereins-Lokal, Waldstraße. Ausstellung von Gemälden von im Großherzogtum Baden wohnenden Künstlern. Eintritt 50 Pfg. (Zu dieser Ausstellung haben die Kunstvereinsmitglieder gegen Vorzeigen der besonders versandten Mitgliedsarten freien Zutritt.) II. Großh. Orangerie, Linsenheimerstraße. Ausstellung von Plastiken, Handzeichnungen, Aquarellen, Radierungen und Lithographien. Eintritt 50 Pfg. Dauerkarten zum Eintritt für beide Ausstellungen 2 M.

Großh. Kunstgewerbe-Museum. Bestendstr. 81. Unentgeltlich geöffnet an Sonntagen von 11—1 Uhr und 2—4 Uhr, an Werktagen (ausschließlich Montag und Samstag) von 10—1 Uhr und 2—4 Uhr. Proben von handgewebten Wand- oder Möbelftoffen, entworfen von A. Lam m in Muggendorf. Porzellangefäße von Prof. R. Kornhas, ausgeführt in der Porzellanfabrik Weingarten; 2 Regulatoren aus der Uhrenfabrik Lenzkirch, N.-G.

Großh. Sammlungen für Altertums- und Völkerkunde. In dem Gebäude der Großh. Sammlungen Friedrichsplatz 16. Unentgeltlich geöffnet Sonntag, Mittwoch und Freitag von 11—1 und nachmittags von 2—4 Uhr.

Großh. Naturalienkabinett. In dem Gebäude der Großh. Sammlungen Friedrichsplatz 16. Unentgeltlich geöffnet Sonntag und Mittwoch von 11—1 und 2—4 Uhr.

Großh. Sammlung von Werken der Kunst, des Kunstgewerbes, sowie von anderen auf das Großherzogliche Haus Bezug habenden Gegenständen im ehemaligen Hofbibliothek-Gebäude bei der Schloßkirche. Unentgeltlich geöffnet in den Monaten Mai, Juni und September jeweils Mittwochs von 11—1 Uhr.

Großh. Landesgewerbehalle. Karl-Friedrichsstraße 17. Unentgeltlich geöffnet, Ausstellung: Dienstag bis Samstag von 10—12 und 2—4 Uhr. Sonntags von 11—1/2 und 2—4 Uhr.

Bibliothek und Vorbilderammlung. Vormittags: Montag bis Samstag von 10—1/2 Uhr. Nachmittags: Dienstag bis Samstag von 1/2—5 Uhr. Außerdem in den Monaten Mai und Juni abends: Dienstag und Freitag von 1/2—1/2 10 Uhr. Während des Monats Juli ist die Bibliothek des Büchersturzes wegen geschlossen.

Großh. botanischer Garten (Linsenheimerstr. 4) außer Samstag und Sonntag täglich geöffnet von 6—1/2, 12 und 1—6 Uhr. Die Pflanzenhäuser bleiben des Ausräumens wegen bis auf weiteres geschlossen.

Stadtpark. Geöffnet von morgens bis abends. Eintrittspreis für Nichtabonnenten 30 Pfg., für Kinder 15 Pfg., für Unteroffiziere und Soldaten 15 Pfg. Jeden Sonntag vormittag 10 Pfg., für Kinder 5 Pfg.

Spinnrädervammlung J. R. H. der Großherzogin von Baden im Markgräflichen Palais jeden Mittwoch und Sonntag von 11—1 Uhr unentgeltlich geöffnet.

Denkmal Kaiser Wilhelm des Großen, errichtet von der Stadt Karlsruhe 1897, ausgeführt von Professor Adolf Heer, auf dem Kaiserplatz am Mühlburger Thor.

Christuskirche, welche auch im Innern eine hervorragende Sehenswürdigkeit der Stadt Karlsruhe bildet, wird dem Publikum jeden Montag, der nicht Feiertag ist, von 11—1 Uhr mittags zur Beichtigung offen gehalten.

Badischer Kunstverein, Waldstraße 3. Geöffnet: täglich von 11—1 Uhr, außerdem Sonntag, Mittwoch und Samstag von 2—4 Uhr. Eintrittspreis für Nichtmitglieder 30 Pfg. Ferner geöffnet jeden ersten und dritten Sonntag im Monat nachmittags von 2—5 Uhr zu ermäßigtem Eintrittspreis von 10 Pfg.

Museum alter und moderner Stickereien der Kunststickerei-Schule des Badischen Frauenvereins, Linsenheimerstraße 2. Geöffnet jeden Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—12 Uhr. Eintritt frei.

Militär-Musik findet bei günstiger Witterung auf dem Schloßplatz, nahe der Wache, jeden Sonntag und Mittwoch von etwa 12 1/2 Uhr mittags an statt

Gottesdienst. — 26. Juni.

(Alt-)Katholische Stadt-Gemeinde. Auferstehungskirche.

1/10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Bodenstein.